

Solarstrom an die Nachbarschaft verkaufen? – Neue Möglichkeiten

Immer mehr Dächer in Ilanz/Glion produzieren Solarstrom – häufig sogar mehr, als im eigenen Haushalt gerade benötigt wird. Seit Anfang 2026 ist dieser Überschuss den Marktpreisen ausgesetzt, welche im Sommer oft tief sind. Mit neuen Modellen wie der Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) oder dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) kann dieser Strom neu innerhalb der Nachbarschaft geteilt oder gehandelt werden. Zu einem fairen Preis für beide Seiten.

Durch diese Modelle lässt sich die lokal erzeugte Energie dort nutzen, wo sie gebraucht wird. Mehrere Gebäude können sich zusammenschliessen und Strom gemeinsam produzieren und beziehen, ohne dass dafür neue Leitungen gebaut werden müssen. Eine LEG ist mit weniger Umstellung verbunden, alle Teilnehmenden bleiben Kundinnen und Kunden ihres Energieversorgers. Dafür fallen die Einsparungen deutlich geringer aus als bei einem vZEV.

Laut Tim Bürkli von der EbOT AG lassen sich mit einer Quartier-LEG rund fünf Prozent der Stromkosten einsparen, bei einem vZEV sind sogar bis zu 20 Prozent möglich. Besonders attraktiv sind diese Modelle für grössere Solaranlagen oder Liegenschaften mit hohem Stromverbrauch. Die seit 2026 geltenden, marktabhängigen Vergütungsspreise machen den lokalen Verkauf von Solarstrom zusätzlich interessant. So können Produzenten von besseren Konditionen profitieren und gleichzeitig die regionale Energieversorgung stärken.

Grosses Potenzial für Ilanz/Glion

In Ilanz/Glion gibt es bereits zahlreiche Photovoltaikanlagen. Durch lokale Stromgemeinschaften könnte der Ausbau künftig gezielter erfolgen. Statt vieler kleiner Anlagen könnte zum Beispiel eine grosse Anlage auf einem Bauernhofdach entstehen, deren Strom mehrere Haushalte oder ganze Quartier mitversorgt. Während ein vZEV auf ein Quartier beschränkt ist, kann eine LEG deutlich grösser gedacht und auf Gemeindeebene organisiert werden.

Erneuerbare Energie und ihre Kosten

Für Tim Bürkli ist klar: «Solarstrom gehört zu den günstigsten Arten, erneuerbare Energie zu produzieren, und zu den planbarsten. Die Produktionskosten stehen am Tag der Installation fest, egal, was der Strommarkt macht.» Die Investition in eine Solaranlage bleibt zwar beträchtlich, wird jedoch durch Einmalvergütungen des Bundes unterstützt.

ZEV: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Mehrere Parteien innerhalb eines Gebäudes oder eines zusammenhängenden Areals nutzen gemeinsam den selbst produzierten Solarstrom (gleicher Hausanschluss).

vZEV: Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

vZEV ermöglicht es mehreren Strombezüglern in einem Gebiet, gemeinsam lokal produzierten Solarstrom zu nutzen, obwohl sie nicht direkt hinter demselben Hausanschluss angeschlossen sind (gleicher Netzverknüpfungspunkt).

LEG: Lokale Elektrizitätsgemeinschaft

Ermöglicht den Austausch von lokal produziertem Strom über das öffentliche Netz innerhalb eines Quartiers oder einer Gemeinde. Die Teilnehmenden profitieren dabei von reduzierten Netznutzungskosten.

Je nach Eigenverbrauch amortisiert sich eine Anlage häufig innerhalb von zehn bis zwölf Jahren.

Die grösste Herausforderung sieht Tim Bürkli im Informationsbedarf: Um die neuen Modelle zu verstehen, braucht es Wissen über Strompreise und Netztopologie. Die Teilnahme selbst ist inzwischen einfach. Über die Plattform leg-app.ch melden sich Interessierte an, sehen, welche Gebäude in ihrer Umgebung mitmachen könnten, und laden ihre Nachbarn ein.

